



# Ortsfeuerwehr Lech

Jahresbericht 2016

Stellen Sie sich einen Feuerwehreinsatz vor und welche Gedanken einem Atemschutz-Geräteträger bei der Anfahrt zu einem brennenden Gebäude durch den Kopf gehen. Er wird sicherstellen, dass seine Maske richtig sitzt, er alle Geräte bei sich hat und verlässt sich darauf, dass die Funkverbindung zu seinen Kameraden draußen in Ordnung ist.

Die Gedankengänge eines Kommandanten sind ein bisschen anders. Im Ernstfall sind dies einsatztaktische Überlegungen sowie die Koordination der Abläufe und vor allem die Frage, ob die verfügbare Mannschaft der Feuerwehr Lech den Einsatz allein abwickeln kann oder wir unsere Nachbarwehren brauchen. Im übrigen Jahr beinhaltet seine Tätigkeit aber die Beantwortung solch trivialer Fragen wie z.B.: Entspricht die Einsatzbekleidung der DIN EN 469:2007-02? Wurde der Schutzhelm nach EN 443:2008 überprüft? Sind alle Akkus der Taschenlampen geladen? Wurde die jährliche Sicht- und Funktionsprüfung der Rettungsleinen und Steigergurte durchgeführt? Wurde unsere Atemschutzfüllstation vom TÜV überprüft? Und haben die Fahrzeuge, mit denen die Mannschaft zum Einsatzort kommt, überhaupt alle das „Pickerl“? Und die wichtigste Frage zum Abschluss: Gibt es das schriftlich, für den Fall, dass doch einmal etwas passiert?

Viele dieser Gedanken bleiben zum Glück fern von unseren Feuerwehrlern, bleiben aber am Ende des Tages bei der Feuerwehr bzw. beim Kommandanten. Keine Frage: Sicheres Arbeitsgerät ist das Um und Auf im Ernstfall! Aber das zunehmende Maß an Prüf- und Dokumentationswahnsinn und ausufernder Bürokratismus sprengen langsam die Grenzen einer „freiwilligen“ Feuerwehr. Vor allem Entscheidungsträger müssen sich über die Sinnhaftigkeit mancher Überprüfungen Gedanken machen, wer eine dokumentierte Einhaltung aller Vorschriften in seiner Freizeit überhaupt noch gewährleisten kann.

Als Kommandant kann ich Ihnen versichern, dass unsere Geräte, Materialien und vor allem unsere Kameraden für den Einsatzfall bestens gerüstet sind! Ich bedanke mich bei allen, die uns unterstützen, und sende herzliche Grüße! Kommandant Martin Jochum

## Schwerer Verkehrsunfall beim Heizwerk Zürs

Am 8. September wurde die Feuerwehr Lech gegen Mitternacht zu einem Einsatz auf der L198 Höhe Heizwerk Zürs gerufen. Ein Fahrzeug war frontal gegen das Brückengeländer beim Heizwerk Zürs geprallt. Durch die Kollision wurde der massive Eisen-Handlauf durch das gesamte Fahrzeuginnere befördert (!) und ragte aus dem Heck wieder heraus. Die Querstreben der Brücke – etwa 25 Stück, ca. 70cm lang – lagen sowohl im als auch um das Fahrzeug verstreut. Der PKW selbst kam in der Wiese auf der Fahrerseite zum Stillstand. Nach der Sicherung des Autos und dem Aufbau des Brandschutzes wurde die eingeschlossene Person geborgen und an das Rote Kreuz übergeben. Bis auf ein paar kleine Blessuren war die Fahrerin mehr oder weniger unverletzt geblieben – ein

Wunder beim Anblick der Fotos. 19 Mann der Feuerwehr Lech waren insgesamt ca. 42 Mannstunden im Einsatz.

Danke auch an die Ortsfeuerwehr Zürs, an das Rote Kreuz und die Polizei für die gute Zusammenarbeit.



## Ladewagen umgekippt

Am 09. September 2016 wurde die Feuerwehr Lech um 13:00 Uhr per RFL-F6 alarmiert, dass im Bereich Steinmähder ein Ladewagen beim Heuauflesen umgekippt und eine Person darunter eingeklemmt ist. Bis die Feuerwehr vor Ort war, konnte der Verletzte von Helfern der Skilifte und Handwerkern der neuen Skihütte bereits befreit werden. Nach der Erstversorgung wurde der Verletzte mit dem Hubschrauber abtransportiert. 15 Mann der Feuerwehr waren insgesamt 36 Stunden im Einsatz.



## Motorradunfall beim Heizwerk

Am 26. Juni wurde die OF Lech zu einem Motorradunfall beim Heizwerk Zürs gerufen. Der Lenker des Motorrads war aus ungeklärter Ursache auf den Kiesparkplatz geraten und fuhr mit seiner Maschine in den Zürsbach. Gott sei Dank erwies sich die Pagemeldung mit „schwerverletzter Person“ als falsch, der gute Herr wird aber wohl ein paar blaue Flecken als kleine Andenken mitnehmen. Die Feuerwehr Lech half bei der Bergung des Motorrads. 21 Mann waren insgesamt ca. 23 Stunden im Einsatz.



## LKW kollidiert mit Stall

Zu einem ungewöhnlichen Einsatz wurde die Ortsfeuerwehr Lech am 30. September 2016 gerufen. Ein LKW war beim Schotterparkplatz der Ortseinfahrt Lech (Abzweigung Oberlech) von der Straße abgekommen und vorwärts in den Stall beim Haus Churlis gefahren.

Im Fahrzeug befand sich noch eine verletzte und eingeklemmte Person. Da der Stall durch den Aufprall sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, musste dieser vor der Bergung der verletzten Person abgesichert werden. Danach wurde der Fahrer in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Lech geborgen und mit Verletzungen unbestimmten Grades den Sanitätern übergeben.

ben. Es waren insgesamt 21 Personen der Feuerwehr Lech, 4 Personen vom Roten Kreuz Lech sowie 3 Personen vom Rettungshubschrauber C8 im Einsatz.



# Einsatzstatistik 2016

Nr.	Alarmierung	Ort	Beschreibung	Mannstunden
1	16.01.2016	Mitarbeiterhaus Strolz	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	3
2	17.01.2016	Skipiste Petersboden	Unterstützung Personenbergung	3
3	17.02.2016	Sportpark Lech	Tennisball löst BMA aus	1
4	18.02.2016	Mitarbeiterhaus Strolz	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	3
5	11.04.2016	Bergbahn Oberlech	Böswilliger Alarm	16
6	21.05.2016	Lechtalstraße	Ölspur nach Motorradunfall	4
7	26.06.2016	L198, Heizwerk Zürs	Motorradunfall	23
8	30.06.2016	Pension Schneider	Wassereintritt im Gebäude	8
9	15.07.2016	Sportpark Lech	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	10
10	29.08.2016	Hotel Rote Wand	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	4
11	08.09.2016	L198, Heizwerk Zürs	Schwerer Verkehrsunfall	42
12	09.09.2016	Schlosskopfparkplatz	Bus verliert Öl	1
13	09.09.2016	Zug, Steinmähder	Ladewagen umgekippt	36
14	30.09.2016	Stubenbachstraße	LKW in Stall	56
15	01.10.2016	Lechbach	Ölspur auf Lechbach	10
16	09.10.2016	Huber Hus, Lech	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	1
17	21.10.2016	Dorf 196	Rauchentwicklung beim Kochen	1
18	03.11.2016	Tunnel Oberlech	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	4
19	09.12.2016	Oberlechstraße	Verkehrsunfall in Oberlech	16
20	15.12.2016	Hotel Aurelio	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	1
21	23.12.2016	Hotel Aurelio	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	5
22	25.12.2016	Zuger Straße	Ölspur auf Straße	8
23	27.12.2016	Hotel Rote Wand	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	6
Summe				262

Vielen Dank für eure Spende!

Ohne die großzügige Unterstützung aus der Lecher Bevölkerung wäre unsere Arbeit viel schwieriger. Mit eurer Spende unterstützt ihr unsere ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute und investiert in die Anschaffung neuer Geräte, Fortbildungen und in die Kameradschaft.  
**Kontoverbindung: IBAN: AT77 3744 9000 0001 7624 BIC: RLVGAT2B449**

## Verkehrsunfall in Oberlech

Am 09.12. am Abend gegen 20.00 Uhr wurde die Feuerwehr Lech alarmiert. Ein Fahrzeug war von der Oberlechstraße talwärts unterwegs, war von der Fahrbahn abgekommen und über eine Böschung abgestürzt. Das Auto kam in einem Waldstück zum Stehen und wurde arg in Mitleidenschaft gezogen, die Insassen konnten sich zum Glück selbst befreien und kamen mit glimpflichen Verletzungen davon. Die Feuerwehr Lech sicherte und beleuchtete die Unfallstelle, unterstützte den Abschleppdienst und räumte die Unfallstelle auf. 17 Mann der Feuerwehr waren insgesamt 16 Mannstunden im Einsatz.



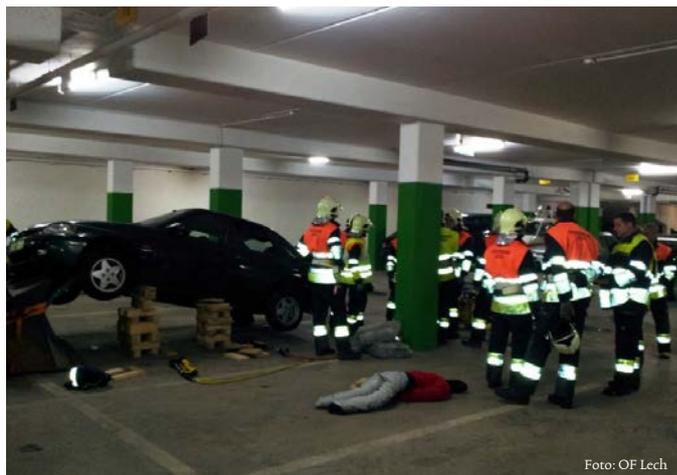
Foto: OF Lech

## Probe - Verkehrsunfall in der Anger-Garage

Wie man an den heurigen Einsatzberichten entnehmen kann, hat eine freiwillige Feuerwehr auch vermehrt mit technischen Einsätzen zu kämpfen. Daher wird bei den Übungen ein Fokus auf Verkehrsunfälle gelegt. Im August stand dabei die Handhabung der Geräte für einen Verkehrsunfall auf dem Probenplan.

Das Fahrzeug wurde zuerst mit einem Bagger in eine möglichst unbequeme Position für eine Bergung gehoben. Danach begannen die Sicherungsarbeiten.

Zuerst mit unseren „Stabfasts“ welche sich als einfaches und effizientes Werkzeug erwiesen. Danach wurde ganz klassisch die Absicherung mit den Holzklötzen vorgenommen. Nachdem das Fahrzeug auf diese Weise gegen weiteres Abrutschen gesichert war, wurde unsere heißgeliebte Übungspuppe mit ihren 80kg aus dem Fahrzeug geborgen und die Probe beendet. Insgesamt nahmen 21 Kameraden an dieser tollen und wichtigen Übung teil. Vielen Dank an den Organisator für diese interessante Probe!



## Probe - Schlosskopfparkplatz

Fast schon Tradition hat die Probe eines Verkehrsunfalls auf dem Schlosskopfparkplatz, wo wir einsatzmäßig einen Verkehrsunfall abarbeiten. Im Vordergrund der Probe steht nicht nur das schnelle Absichern des Fahrzeugs und der Aufbau des Brandschutzes, sondern auch das Zusammenspiel mit dem Roten Kreuz bei der gemeinsamen Bergung der verletzten Personen.

Übungsannahme heuer war ein Fahrzeug, welches nach einem Unfall über die Geländekante in den Lechbach abzustürzen drohte. Im Fahrzeug war eine Person eingeschlossen. Die Situation wurde vor Ort mit der Einsatzleitung des Roten Kreuzes besprochen und dann mit der Arbeit begonnen. Das Fahrzeug musste zuerst gegen weiteres Abrutschen gesichert werden, dies übernahm unser Rüstfahrzeug mit der Seilwinde. Nach der Stabilisierung des Autos konnte mit der Bergung der eingeschlossenen Person gestartet werden. Dabei setzten wir unser hydraulisches Rettungsgerät ein. Nach der Erstversorgung durch das Rote Kreuz wurde der „Verletzte“ dann abtransportiert und die Probe beendet. Danke an das Rote Kreuz sowie die die 23 Kameraden der OF Lech für die gemeinsame Übung!



## Probe - Kriegerhorngarage

Auch im Winter hält die Ortsfeuerwehr regelmäßige Proben ab. Übungsannahme im Februar war ein Brand in der Pistenmaschinengarage an der Kriegerhorn Talstation. Die starke Rauchentwicklung drang bis in die oberen Stockwerke vor, und es wurden noch Personen im Gebäude vermisst. Mit einem Atemschutztrupp wurden die Geschosse sowie die Garage abgesucht, während draußen die Brandbekämpfung aufgebaut und eingesetzt wurde. Bei starkem Schneefall konnte die Übung rasch abgeschlossen werden. Vielen Dank an die Skilifte für die Möglichkeit, bei euch diese Probe abzuhalten.



## Probe - Abschluss in Warth

Am 7. Oktober 2016 fand die Abschlussprobe in Warth statt, bei der die Ortsfeuerwehr Lech eingeladen wurde. Die Alarmierung erfolgte per Pager, um herauszufinden, wie lange die Anfahrtszeit zum Objekt Saloberlift für die Warther Nachbarwehren Schröcken und Lech wirklich ist.

Aufgrund der exponierten Lage gab es keine Hydranten, nur eine kleine Wasserquelle sowie das Problem, dass eine Wasserversorgung ansonsten nur im Gebäude vorhanden ist. Die Übungsannahme war eine Rauchentwicklung im Keller sowie daraus resultierend mehrere eingeschlossene Personen im Gebäude. Die Bergung der Personen wurde über normale Leitern abgewickelt, da die Drehleiter aufgrund der Zufahrtssituation nicht eingesetzt werden konnte. Gleichzeitig wurde eine Zubringerleitung aus dem nahegelegenen Kalbeleesee diskutiert, aber aufgrund der zu großen

Distanz nicht ausgeführt. Die Feuerwehr Lech war mit TLF, Drehleiter und Atemschutz im Einsatz. Im Anschluss an die Probe gab es einen gemütlichen Ausklang der Probe mit Jause und Bier. Vielen Dank an die Warther Kameraden für die Einladung!



## Probe - Drehleiter in Stuben

Unsere Drehleiter ist eines der interessantesten Geräte, das wir haben. Beim Einsatz einer Drehleiter gibt es einige Dinge wie z.B. Zufahrt, Aufstellplatz, Rettungsmöglichkeiten usw. zu beachten. Diese wurden mit unseren Kameraden der Nachbarwehr besprochen.

Bei Nieselwetter besuchten wir im Juni unsere Kameraden der Ortsfeuerwehr Stuben und probten gemeinsam mit ihnen einige Szenarien durch. Vor allem die engen Gassen in Stuben stellten uns vor einige Herausforderungen, die sich im Winter in Lech durchaus auch ergeben können. Vielen Dank an die Stubner, dass wir bei euch sein durften.



## Jugend: Einsatz Alpenrose Zürs

Am 1. Oktober war die Feuerwehrjugend Lech bei unserer Nachbarwehr Zürs zu einer Probe mit ihrem neuen Tanklöschfahrzeug geladen. Nachdem die verschiedenen Varianten zur Tankbefüllung ausprobiert wurden, kamen als nächstes alle Strahlrohre des Zürser TLF zum Einsatz. Als letztes wurde noch der große Wasserwerfer eingesetzt, der den neuen Tank der Zürser schnell leersaugte!

Nach der Probe gab es noch einen gemütlichen Ausklang im Feuerwehrhaus Zürs mit Grill und Limonade, die sich auch Kommandant Martin Jochum nicht entgehen ließ. Vielen Dank an Thomas Hiller und Franz Berger für die Probe und das Essen!



Foto: OF Lech

## Aktivitäten der Ü60

Auch unsere Ü60-Gruppe war im vergangenen Jahr wie immer sehr aktiv. So trafen sich unseren alten Hasen zwei Mal zum Bowlen im Sportpark Lech und waren beim Raclette-Essen bei Eduard eingeladen. Am spannendsten sind aber die Jass-Abende, die teilweise bis spät in die Nacht im Feuerwehrhaus abgehalten werden. Diese sind auch für jüngere Kameraden ein absolutes Highlight, da unserer Ü60 niemals der Schmääh ausgeht.

## 34. Martini-Preisjassen in der Roten Wand in Zug

Auch heuer veranstaltete die Ortsfeuerwehr Lech im November das traditionelle Martini-Preisjassen. Die bereits 34. Ausgabe fand wieder in der Roten Wand in Zug statt und wurde von 64 Jasserinnen und Jassern bei starkem Schneefall besucht.

Durch die wie immer großzügigen Spenden konnten wir viele tolle Preise bereitstellen, wie z.B. einen Hubschrauberrundflug mit Wucher Helikopter, 1 Paar Ski vom Fullservice in Zug, Strolz-Skischuhe sowie zahlreiche Gutscheine der Gastronomie am Arlberg.

Die Stichzahl von 1035, die heuer per Glücksrad ermittelt wurde, bescherte Bruno Strolz den 1. Platz. Auf Rang 2 folgte Michaela Schnell, auf Rang 3 Katrin Metzler. Erwähnt werden soll noch die Punktehöchstzahl von 1270 von Hermi Walch, die allein in der ersten Runde die unglaubliche Zahl von 899 Punkte erjassete. Gratulation an die Gewinner und Gewinnerinnen!

Im Speziellen bedanken wir uns für die großzügige Unterstützung bei: GH Rote Wand in Zug, Stuttgarter Hütte, Strolz, Hotel Lech, Alphorn, Hartenfels, Backstube Lech, Lecher Stube, Hotel Omesberg, Fohrenburg/Diezano, Lech Wash, Hagens Dorfmetzgerei, Heinz Birk, Wucher Helikopter, Gemeinde Lech, Herbert Walch Raumaustattung, Eleventy Store Dornbirn, Hotel Arlberghaus, Elektro Müller, Move-master, Raiffeisenbank Lech, Aurelio, Ing. Büro Huber,

Hotel Krone, Hotel Arlberg, K-Club, Amann Kaffee, Rosenbauer, Dorfelektriker, Seidel Elektronik, Sigis Skiservice, AusZeit Jasmine Striednig, Waldhart, Skipool, Skilifte Lech, Reka, Schrack, Dorfinstallateur, Bodenalpe, Seillifte Oberlech, Taxi Der Lecher, Goldener Berg, Pferdekutschen Kaufmann, Skibex, Rudalp, Monzabon, Anger Garage, Ambrosius, Sparkasse, Mohnenfluh, Friseur Verena, Sportpark Lech, Fischteich Lech, Golfclub Lech, Auto Koch, Rüt Transporte, Palmers, Service Center Lech, Hagleitner, Four Seasons Guiding, Lech-Zürs Tourismus, Spielpark Buxbaum, Walsertaxi, Burghotel, Hotel Post, Cafe Fritz, Wolfs Bienenparadies, Fullservice Zug, Sport Huber, Hypo-meeting Götzis, EAH, Skischule Lech.



Foto: OF Lech

## Ausflug nach Lindau

Am Samstag, 19. November 2016 hatte die Ortsfeuerwehr Lech ihren Ausflug. Dieses Mal verschlug es uns an unserem Tagesausflug nach Lindau.

Gestartet wurde der Tag bei Schneefall im Feuerwehrhaus, und nachdem alle Kameraden eingesammelt waren, ging die Reise los. Eine Stunde später kamen wir in der Pfänderdohle in Lochau an, wo wir uns bei einem ausgiebigen Frühstück stärkten. Trotz des Regens konnten wir zumindest ein paar schöne Blicke auf den See ergattern, bevor es wirklich „vor Ort“ an das Gewässer ging.

In Lindau angekommen erhielten wir eine kleine Stadtführung mit Herr Blume. Wir verkürzten die Tour aufgrund von Regen und Kälte ein wenig, da es sich nicht um das beste Wetter für einen Stadtrundgang handelte. Nach einer kurzen Stärkung im Wissingers zu Mittag ging es zu den Kameraden der Feuerwehr Lindau, die uns ihr sehr eindrucksvolles Gerätehaus

zeigten, welches in einem Gebäude mit dem technischen Hilfswerk THW integriert ist.

Der Abend wurde mit einem Besuch des „El Toro Loco“ in Schlins abgeschlossen, wo es ein feines Steak und ein paar kühle Biere für die immer noch hungrigen und durstigen Feuerwehrler gab. Ein kleiner, feiner Ausflug, vielen Dank an alle die dabei waren!



## Besuch der FW Hohenweiler

Hoher Besuch aus Hohenweiler! Am 19. März 2016 kamen ein paar Kameraden aus dem Leiblachtal vorbei und wollten sich bei strahlendem Wetter unser kleines aber feines Pistengerät, das KLF-W ansehen. Was kann es Schöneres geben als bei einem solchen Tag unsere Pistenraupe herauszuholen und eine Probefahrt zu machen.

Danke an die Kameraden fürs Vorbeischauen und an Georg Schnell aus Oberlech für die Fotos!



# Verstärkung gesucht!

## Wenn du wissen willst...

- ...wie man Menschen aus brenzligen Situationen rettet
- ...wie man eine Ölsperre auf einem Gewässer aufbaut
- ...was man bei einem Autounfall tun muss
- ...wie es ist, sich ehrenamtlich zu engagieren:

**Dann bist du bei uns genau richtig!**

Die freiwillige Feuerwehr Lech sucht motivierte Leute (m/f) ab 12 Jahren, die Verantwortung übernehmen wollen sowie Engagement bei Einsätzen, Proben und Veranstaltungen mitbringen. Wir bieten Abwechslung, Weiterbildungsmöglichkeiten und viele nette Leute.



## Wir suchen dich - ja genau dich!

Wenn wir dein Interesse geweckt haben melde dich bei uns, am Besten per Email unter [info@feuerwehr-lech.at](mailto:info@feuerwehr-lech.at) oder bei Kommandant Martin Jochum unter 0664-9257467 (idealerweise ab 18.30 Uhr).



Aber was machen wir eigentlich so? Der Jahresbericht sollte dir bereits einen recht guten Überblick verschafft haben, aber hier nochmal das Wichtigste in Kürze:

### Einsätze

Unterschieden wird zwischen Brandeinsätzen und technischen Einsätzen. Brandeinsätze sind selbsterklärend, technische Einsätze sind vielfältig und reichen von Tierbergungen über Bergung von verunfallten Fahrzeugen bis hin zum Öffnen von steckengebliebenen Fahrstühlen.

### Proben

Um für die unterschiedlichsten Einsätze gerüstet zu sein, wird Winter wie Sommer regelmäßig geprobt. Im Winter sind die Proben etwas reduzierter, im Sommer findet fast wöchentlich eine Probe für die verschiedenen Gruppen (Atemschutz, Maschinisten, alle....) statt. Nach den Proben gibt es eine gemütliche Nachbesprechung in unserem Stüble, wo wir die Probe Revue passieren lassen.

### Dienste & Ausrückungen

Dazwischen gibt es immer wieder Dienste, die die Feuerwehr Lech erfüllt. Ob eine Brandwache beim Klangfeuerwerk, Absperrdienste beim Trans-Vorarlberg Triathlon oder die Organisation des Arlberger Musikfestes - die Tätigkeiten sind bunt gemischt. Wichtig sind aber auch Ausrückungen so z.B. zu offiziellen Anlässen der Gemeinde, zu Wettbewerben im ganzen Land oder Besuche unserer Partnerwehren z.B. in Kampen auf Sylt.

### Feuerwehr Lech Kurzporträt

Gegründet im Jahr 1901 als freiwillige Feuerwehr sind wir seit jeher auf ehrenamtlich tätige Personen angewiesen. Insgesamt sind wir 64 aktive Feuerwehrleute, die in der Hauptsaison für ca. 12.000 Personen in Lech verantwortlich sind.

Im Einsatzfall müssen wir rasche und unkomplizierte Hilfe leisten, was bei der Größe der Gebäude und den winterlichen Verhältnissen zusätzlich erschwert wird.

### Aufgabenbereiche

Sollte eine Alarmierung über den Pager erfolgen, gilt es verschiedene Schlüsselpositionen zu besetzen:

Der Maschinist ist der Fahrer und Verantwortliche eines Fahrzeugs. Er bedient die technischen Geräte seines Wagens, wie z.B. die Drehleiter oder die Pumpe für die Schlauchleitung. Der Gruppenkommandant ist für die Personen in seinem Wagen verantwortlich, dies sind zumeist 6-8 Personen. Er gibt Befehle und sagt, was zu tun ist. Der Atemschutztrupp besteht aus 2-3 Personen, die mit Atemschutzmaske in verrauchte und brennende Gebäude vordringen, um Personen zu bergen. Übrig bleibt der unentbehrliche „normale“ Feuerwehrler, der andere Aufgaben wie z.B. Absperrdienste übernimmt und unaufgeregt seinen Dienst versieht.

Es würde uns freuen, wenn wir dein Interesse geweckt haben!